

# Ode an die MüffelfüÙle

von Guy Néchois

[www.gereimt.de](http://www.gereimt.de)

---

O, welch SüÙe,  
verführet meine Nüstern,  
die sich im Winde blüstern!  
Und war der Tag auch noch so düstern,  
wer deine FüÙe küssen dürfte,  
der wüsste, dass ich glücklich bin.

Genüsslich würdigt mein Gemüt  
Gerüche, die wie süÙe Grütze,  
durch angerührte Lüfte ziehn,  
wie wenn ein Hyazinthenhügel blüht.

Um sündig mein Gemüt zu kühlen,  
erschnüffel prüfend ich die Trüffel,  
doch, welch Gelüste, Stück für Stück  
sich übermütig vorzufühlen,  
kühn wie ein Rudel Büffelkühe  
die Düfte tüchtig aufzuschlürfen.  
Mich dürstet! O, welch Glück,  
mich gründlich zu besaufen dürfen.

Ach, dass ich würdig bin,  
die Lüfte zu durchpflügen!  
Fürwahr, ich würd nie lügen!